

weitere hinzugezogene Personen

Herr Peter Schulze

Verwaltung

Herr Wilfried Fischer
Herr Carsten Meyer
Herr Rolf Oeljeschläger
Frau Heidi Schüll

entschuldigt fehlen:

die weiteren Mitglieder des Rates

Herr Heinrich Behrens	CDU
Herr Florian Falk	CDU
Herr Rainer Isemann	CDU
Herr Fokko P. Meyer	SPD
Herr Egon Oetjen	UWG

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|----|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | 4 |
| 2. | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 04.05.2010 (Protokoll Nr. 169) | 4 |
| 3. | Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat | 5 |
| 3.1. | Sitzungstermine für das II. Halbjahr 2010 | 5 |
| 3.2. | Infoabend Förderkreis Bibliothek | 5 |
| 3.3. | Stadionnutzung | 5 |
| 3.4. | Ferienmaßnahmen 2010 | 5 |
| 3.5. | Baumaßnahmen Villa Kunterbunt und Kindergarten Ofen | 6 |
| 3.6. | Bebauungsplan Nr. 145 „Südlich der Mittellinie“ | 6 |
| 3.7. | Steganlage hinter dem Feldhus | 6 |
| 4. | Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge | 7 |
| 4.1. | Haushaltssicherungskonzept
- WuFF vom 17.05.2010 (Protokoll Nr. 172), TOP 5 -
- VA vom 01.06.2010 (Protokoll Nr. 175), TOP 7.1 -
- VA vom 22.06.2010 (Protokoll Nr. 176), TOP 7.1 -
BV/2010/65/1
Vorlage: BV/2010/065 | 7 |
| 4.2. | Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht
hier: Fahrradabstellanlage
- SchulA vom 26.04.2010 (Protokoll Nr. 167), TOP 6 -
- VA vom 11.05.2010 (Protokoll Nr. 171), TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2010/030 | 10 |
| 4.3. | Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben nach | 11 |

	dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) - AJuFaSo vom 10.05.2010 (Protokoll Nr. 170), TOP 4 - - VA vom 01.06.2010 (Protokoll Nr. 175), TOP 7.4 - Vorlage: BV/2010/049	
4.4.	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Obdachlosenunterkünften - AJuFaSo vom 10.05.2010 (Protokoll Nr. 170), TOP 5 - - VA vom 01.06.2010 (Protokoll Nr. 175), TOP 7.5 - Vorlage: BV/2010/057	11
4.5.	Bebauungsplan Nr. 146 - Sondergebiet Baufachmarkt Bad Zwischenahn/Edewechter Straße - hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss - PIUmA vom 27.04.2010 (Protokoll Nr. 168), TOP 5 - - VA vom 01.06.2010 (Protokoll Nr. 175), TOP 7.7 - Vorlage: BV/2010/042	11
4.6.	Abschluss eines Erschließungsvertrages gemäß § 124 Baugesetzbuch (BauGB) im Bebauungsplangebiet Nr. 146 - Sondergebiet Baufachmarkt Bad Zwischenahn/Edewechter Straße - - VA vom 01.06.2010 (Protokoll Nr. 175), TOP 7.8 - Vorlage: BV/2010/067	12
5.	Anträge von Fraktionen, Gruppen, Ratsmitgliedern	12
5.1.	Antrag von Ratsmitglied Wolfgang Sindermann vom 08.06.2010 hier: Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn in Bezug auf § 13 Abs. 2 - Niederschrift - - VA vom 22.06.2010 (Protokoll Nr. 176), TOP 8.1 - Vorlage: BV/2010/077	12
5.2.	Antrag von Ratsmitglied Wolfgang Sindermann vom 08.06.2010 hier: Kürzung der Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder, VA-Mitglieder und Aufsichtsratsmitglieder der gemeindeeigenen Gesellschaften (Kurbetriebsgesellschaft, Bad Zwischenahner Touristik GmbH) - VA vom 22.06.2010 (Protokoll Nr. 176), TOP 8.2 - Vorlage: BV/2010/078	13
6.	Anfragen und Hinweise	13
6.1.	Durchfallquote bei den Abiturienten/Grundschulern	13
6.2.	Erschließung Bebauungsplangebiet Nr.145	14
6.3.	Fahrradabstellanlage	14
6.4.	Baumaßnahme Mühlenanlage beim Combimarkt	14
6.5.	Bushaltestellen in Rostrup	14
7.	Einwohnerfragestunde (18:00 Uhr)	15
7.1.	Verschiedene Fragen	15
7.2.	Nutzung des Stadions	15
7.3.	Steganlage hinter dem Feldhus	15
7.4.	Verschiedene Einsparungs-Vorschläge	15
7.5.	Flurbereinigung Fintlandsmoor	16

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Mickelat eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 04.05.2010 (Protokoll Nr. 169)

Beschluss:

Die Niederschrift vom 04.05.2010 (Protokoll Nr. 169) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat

3.1 Sitzungstermine für das II. Halbjahr 2010

Die Übersicht mit den Sitzungsterminen für das II. Halbjahr 2010 wird in der Sitzung verteilt.

Nach der Ratssitzung werden die Sitzungstermine im Internet unter www.bad-zwischenahn.de (Gemeinde/Politik/Sitzungskalender) veröffentlicht.

RM Sindermann hält es für unglücklich, dass vor der heutigen Ratssitzung noch eine VA-Sitzung stattfand, in der u. a. ein heute auf der Tagesordnung stehender Ratspunkt beraten wurde.

BM Dr. Schilling verweist darauf, dass der VA am 01.06. der Verwaltung noch einen kurzfristig zu erledigenden Prüfungsauftrag (Jugendarbeit Ofen) erteilt habe. Es werde sich nicht verhindern lassen, dass ab und zu außerordentliche Sitzungen stattfinden werden, wenn eilige Entscheidungen anstehen.

- 10 -

3.2 Infoabend Förderkreis Bibliothek

Am 20.05.2010 haben wir eine Informationsveranstaltung über die Einrichtung eines Förderkreises durchgeführt. Es haben ca. 15 interessierte Bürger an dieser Veranstaltung teilgenommen. Einige Teilnehmer haben ihr Interesse an der Gründung eines Förderkreises bekundet. Nach den Sommerferien werden die Interessierten zu einem Besprechungstermin eingeladen.

- 40 -

3.3 Stadionnutzung

Der VfL Osnabrück wird in der Zeit vom 19.07. bis 23.07.2010 ein Trainingslager in Bad Zwischenahn im Stadion durchführen. Am 21.07.2010 wird ein Freundschaftsspiel zwischen dem VfL Osnabrück und dem VfB Oldenburg im Stadion stattfinden.

- 40 -

3.4 Ferienmaßnahmen 2010

In den Sommerferien 2010 sind - wie in den vergangenen Jahren - wieder eine Vielzahl von Ferienaktionen in Zusammenarbeit mit den Vereinen, Verbänden und Organisationen geplant. Koordiniert und teilweise organisiert werden diese von den Mitarbeitern der Jugendpflege. Der Ferienpass mit 116 Kreativ-, Sport- und Erlebnisangeboten wurde in der letzten Woche über die Schulen an die Kinder der entsprechenden Altersgruppen verteilt.

Während der Sommerferien werden auch zwei einwöchige Ferienhorte für max. 20 Kinder (überwiegend in der Zeit von 08:00 bis 13:00 Uhr) im Dorfgemeinschaftshaus Kayhausen von der Jugendpflege angeboten.

Die Angebote können im Internet unter www.jz-stellwerk.de/Ferienaktionen eingesehen werden.

- 40 -

3.5 Baumaßnahmen Villa Kunterbunt und Kindergarten Ofen

Bei der Villa Kunterbunt werden weitere Räumlichkeiten für eine Krippengruppe sowie ein Bewegungsraum geschaffen. Im Kindergarten in Ofen werden ein Ruheraum für die Einrichtung einer Krippengruppe angebaut und erforderliche Umbauten durchgeführt.

Beide Baumaßnahmen sollen zum 01.08.2010 fertig gestellt sein, sodass mit der Betreuung der Krippenkinder zum neuen Kindergartenjahr begonnen werden kann.

Für die Baumaßnahmen wurden Mittel aus dem RIK-Förderprogramm beantragt.

- 40 -

3.6 Bebauungsplan Nr. 145 „Südlich der Mittellinie“

Die Arbeiten zur Herstellung des Erstausbauwerkes werden bis Mitte Juli 2010 abgeschlossen sein. Dies ist einige Wochen früher als kalkuliert. Danach kann mit den privaten Baumaßnahmen begonnen werden.

- 66 -

3.7 Steganlage hinter dem Feldhus

Die Reparaturarbeiten an der Steganlage sind abgeschlossen. Der Steg wurde wieder für den Fußgänger- und Radfahrerverkehr freigegeben.

Auf die Frage des RM Janßen erklärt FBL Meyer, dass sich die Durchführung der Maßnahme im geplanten Kostenrahmen halte.

- 66 -

4 Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge

4.1 Haushaltssicherungskonzept

- WuFF vom 17.05.2010 (Protokoll Nr. 172), TOP 5 -

- VA vom 01.06.2010 (Protokoll Nr. 175), TOP 7.1 -

- VA vom 22.06.2010 (Protokoll Nr. 176), TOP 7.1 -

BV/2010/65/1

Vorlage: BV/2010/065

Das Haushaltssicherungskonzept in der Fassung der VA-Beratung vom 01.06.2010 ist nochmals zur Information an die Ratsmitglieder verteilt worden.

RM Sindermann stellt zunächst den **Verfahrensantrag** auf Einzelabstimmung über die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes.

Der **Antrag** wird mit 4 Ja-Stimmen bei 27 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Stellungnahme des Kämmerers

FBL Oeljeschläger stellt die Haushaltssituation dar. Der Haushalt 2010 sowie der I. Nachtrag 2010 seien mittlerweile genehmigt. Mit dem I. Nachtragshaushalt 2010 habe die Gemeinde ihre Einnahmeerwartungen drastisch reduzieren müssen, der Ergebnishaushalt weise ein Defizit von 4.198.300 € aus. Ursachen des Defizits seien u. a. die Auswirkungen der Wirtschaftskrise mit einem hohen Rückgang der Einkommensteueranteile, der Schlüsselzuweisungen und der Gewerbesteuer sowie höhere Zahlungen bei der Kreisumlage und eine höhere Gewerbesteuerumlage in 2010.

Das Defizit könne zwar im Finanzplanungszeitraum bis einschließlich 2013 ausgeglichen werden, aber noch nicht komplett in 2011 und 2012. Für ein notwendiges formelles Haushaltssicherungskonzept habe der Rat am 09.02.2010 einen Eckwertebeschluss gefasst.

Das heute vorgelegte Haushaltssicherungskonzept sei vorrangig ein Maßnahmenkonzept. Neben den konkret benannten Maßnahmen und Konsolidierungsvorschlägen beinhalte das Konzept jedoch auch eine Reihe von Prüf- und Arbeitsaufträgen für die Verwaltung.

Mit dem Eckwertebeschluss des Rates am 09.02.2010 wurden Einsparungen in Höhe von 235.000 € eingefordert. Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept sehe Einsparungen in Höhe von 280.400 € vor. Spürbar positiv seien die Auswirkungen auf den Finanzhaushalt, bis 2013 gebe es Einsparungen von rd. 2,6 Mio. €.

Vor der heutigen Ratssitzung habe noch eine VA-Sitzung stattgefunden. Der Verwaltungsausschuss empfehle, das in der VA-Sitzung am 01.06.2010 beratene Haushaltssicherungskonzept wie folgt zu ändern:

- Reduzierung des Haushaltsansatzes bei der Jugendarbeit in Ofen um 2.000 €,
- alternativer Verkauf der Spielplätze Lohmanns Kamp oder Dr.-Kelp-Straße in Ofen – Beratung im Bau- und Bauleitplanungsausschuss,
- Verkauf von Sportplätzen in Rostrup für rd. 350.000 € - Beratung der Verkaufsvariante im Kultur- und Sportausschuss.

Stellungnahmen der Fraktionen

Der Haushalt 2010 und der I. Nachtrag 2010 seien mittlerweile vom Landkreis genehmigt, erklärt RM Finke. Der Landkreis habe der Gemeinde zur Auflage gemacht, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen mit Einsparungen von 235.000 €. Die Einsparungen müssen tatsächlich, nicht nur rechnerisch vorliegen; sie seien haushaltswirksam umzusetzen. Nach intensiver Beratung in den Fachausschüssen liege nun ein Haushaltssicherungskonzept mit einem Umfang von rd. 280.000 € vor. Es gebe Einsparungen bei den Personalkosten, Infrastruktur werde verkauft und freiwillige Leistungen reduziert. Die CDU-Fraktion habe mit Schreiben vom 01.05.2010 weitere Einsparungsvorschläge gemacht, die noch geprüft werden. Die marode Steganlage sei jetzt zunächst für 9.000 € repariert worden, die Grundsanierung sollte über 300.000 € kosten. Über den Verkauf von Sportplätzen werde im Detail noch der Fachausschuss beraten. Die CDU-Fraktion werde dem vorgelegten Haushaltssicherungskonzept mehrheitlich zustimmen.

RM Dierks erklärt für die SPD-Fraktion, dass man sehr froh sei, eine einvernehmliche Lösung zur Haushaltssicherung erarbeitet zu haben. Die Jugendarbeit in Petersfehn und Ofen könne fortgesetzt werden. Das Konzept sei fundiert, es werde weiter daran gearbeitet. Er geht dann auf eine Veröffentlichung des Hunte-Reports ein. Bei der Berichterstattung zum Haushaltssicherungskonzept seien Anträge der SPD falsch wiedergegeben bzw. zugeordnet worden. Bei der Gelegenheit geht er auf eine andere Veröffentlichung in der Presse wegen der Verzehrkosten für Ratsmitglieder ein. Er weist darauf hin, dass die Ratsmitglieder ihren Verzehr bei Ratssitzungen seit jeher selber zahlen.

RM Dr. Kolbow sieht die Ratssitzung heute als etwas entspannter an als beim letzten Mal. Es seien viele Einsparungsvorschläge geprüft und in das Haushaltssicherungskonzept eingestellt worden, andere Vorschläge wirkten sich erst im Haushaltsjahr 2011 aus. Jetzt liege ein gemeinsam erarbeitetes Haushaltssicherungskonzept vor. Die Zeit seit Februar 2010 sei genutzt worden, Kompromisse zu finden. Es sei erfreulich, dass mit einer günstigen Stegreparatur die Anlage für die Öffentlichkeit zunächst wieder zur Verfügung gestellt werden könne. Zu der von der FDP beantragten Wiederbesetzungssperre habe der Bürgermeister im VA zugesagt, über Stellenbesetzungen jeweils vorab den VA zu informieren. Er gehe davon aus, dass der Antrag weiterlaufe und abschließend abgearbeitet werde. Angesichts der rd. 280.000 €, die eingespart werden, sei auch zu berücksichtigen, dass die Gemeinde für die Sanierung der Schulen rd. 2 Mio. € zur Verfügung stelle. Über den konkreten Verkauf von Spielplätzen werde noch der Fachausschuss beraten. Die FDP-Fraktion werde dem Haushaltssicherungskonzept zustimmen, in einigen Bereichen sei noch nachzuarbeiten.

RM G. Köster erklärt, für ihn stelle es sich so dar, als dominiere der Rat in dieser Wahlperiode damit, neue Einnahmequellen zu erschließen (Abgabe für Oberflächenentwässerung, Zweitwohnungssteuer). Die finanzielle Ausstattung der Gemeinde sei schlechter als je zuvor. Vieles werde in Zukunft wohl nicht mehr möglich sein. In dem Haushaltssicherungskonzept könne manche Position von der Fraktion Die Grünen mitgetragen werden (Personaleinsparung, Verkauf von Waldflächen, Reduzierung des Zuschusses an die BTG). Nicht einbezogen werden sollten die Spielplatzflächen. Die Einbindung der Öffentlichkeit, wie z. B. der Ortsvereine, sei vor einem konkreten Verkaufsbeschluss notwendig. Verkaufserlöse sollten zweckgebunden für die bessere Ausstattung der verbleibenden Spielplätze verwendet werden. Er stellt den **Antrag**, ein Spielplatzkonzept für die bessere und interessantere Ausstattung der Spielplätze zu erarbeiten und aus dem Verkaufserlös von Spielplatzflächen 20.000 € für die verbleibenden Spielplätze zur Verfügung zu stellen. Weiterhin **beantragt** er, die Spielplätze Lohmanns Kamp und Westerholtsfelder Straße nicht aufzugeben. Bei der Jugendpflege plädiere er dafür, wie auch im Konzept vorgesehen, die halbe Stelle in Petersfehn zu erhalten.

Im Verlauf der weiteren Aussprache verzichtet RM G. Köster auf eine Abstimmung über die

zweckgebundene Verwendung der Verkaufserlöse. Er habe mit seinem Wortbeitrag u. a. auf die Problematik hinweisen wollen, dass die Grundstückseigentümer des Baugebietes die Anlegung der Spielplätze über den Kaufpreis mitfinanziert hätten. Die Einnahmen sollten deshalb auch zweckgebunden verwendet werden. Er wäre dankbar, wenn die Anregung Berücksichtigung fände.

RM Sindermann verweist nochmals auf seinen eingangs gestellten Antrag auf Einzelabstimmung. Er beabsichtige, dem Gesamtkonzept zuzustimmen, habe jedoch bei Einzelmaßnahmen eine andere Auffassung. Wesentliche Teile des Haushaltssicherungskonzeptes basierten auf Vorschlägen, die schon sechs Jahre alt seien. Einsparungen im Jugendbereich würden seine Zustimmung finden, wenn hierfür ein Gesamtkonzept bestehe (Zusammenlegung mit der Bibliothek). Für einen möglichen Verkauf des Wasserwerks habe er noch keine relevanten Daten vorliegen. Seiner Meinung nach seien weitere Einsparungen im Personalbereich notwendig. Die Verwaltung sollte ein Organigramm erstellen, aus dem die Struktur und die Aufgabenverteilung innerhalb der Verwaltung deutlicher zu erkennen sei.

Stellungnahme BM Dr. Schilling

Zur allgemeinen Haushaltssituation weist BM Dr. Schilling hin, dass die Gemeinde über das Einnahmenniveau wie vor 20 Jahren verfüge. Er erinnert daran, dass das Haushaltssicherungskonzept über die Fachausschüsse beraten worden sei. Einzelanträge müssten noch behandelt werden. Für den Verkauf von Spielplätzen sei zuvor eine Änderung des betreffenden Bebauungsplanes notwendig, der im Verfahren auch eine Bürgerbeteiligung vorsehe. Zur Wiederbesetzungssperre erklärt er, dass man sich darauf verständigt habe, anstehende Stellenbesetzungen vorher dem VA zur Kenntnis zu geben. Die nächsten Stellenbesetzungen seien in den zentralen Diensten notwendig (Schreibdienst, Hausmeistergehilfe). Die ursprüngliche Stellenstreichung im Bereich der Jugendpflege werde nicht umgesetzt, ein halbe Stelle bleibe erhalten. Den Verkauf von wirtschaftlichen Einrichtungen hätten manche Kommunen schon bereut, die Gemeinde ziehe auch Nutzen daraus.

Allgemeine Aussprache

Haushaltssolidierung werde eine Daueraufgabe bleiben, stellt RM Frau Woltmann fest. Die Überschrift zur Jugendarbeit Ofen sei missverständlich. Sie regt an, die Formulierung „Reduzierung des Zuschusses zur Jugendarbeit in Ofen“. Es handle sich tatsächlich nur um die Kürzung des Zuschusses an die Kirchengemeinde.

Zur Spielplatz-Thematik erklärt RM Dr. Kolbow, dass die Grundstückseigentümer auch den Nutzen aus den Spielplätzen gezogen hätten. Die zum Verkauf anstehenden Anlagen würden jetzt nicht mehr genutzt. Es sollte versucht werden, Einnahmen nicht gleich wieder zu verplanen. Der Fachausschuss werde sich mit der Angelegenheit befassen.

RM Bühring ärgert sich über die Personalkostendiskussion. Die Aufgaben der Gemeinde seien zu erfüllen. Voraussetzung dafür sei auch motiviertes und gerecht bezahltes Personal.

Auf die Frage des RM Janssen nach der Verwendung des gemeindlichen Grundstückes Eichenweg/Ecke Wildenlohlinie erklärt BM Dr. Schilling, dass es verkauft werde.

Zur Personaldiskussion erklärt BM Dr. Schilling, dass Bad Zwischenahn eine effiziente und schlanke Verwaltung habe. Durch den geplanten Einsatz eines Dokumentenmanagementsystems könnten Abläufe noch mehr verschlankt werden und dies könne auch zu Einsparung von Personalressourcen führen.

RM Frau Müller bezweifelt, dass der weitere Bedarf an Bauland groß sei. Mit dem Verkauf von Spiel- und Sportplatzflächen könne sie sich nicht anfreunden. Für sie sei es notwendig, zunächst den Bedarf an weiteren Bauplätzen zu ermitteln. Man sollte nicht ohne Vorprüfung Flächen verkaufen, die dann auch versiegelt werden.

Beim Verkauf von Spielplätzen handele es sich um einzelne Lückenbebauungen, weist RM Dierks hin. Die Grundstücke könnten evtl. von Einheimischen für Familienangehörige angekauft werden.

Abstimmung Antrag RM G. Köster

Der Antrag des RM G. Köster, die Spielplätze Lohmanns Kamp und Westerholtsfelder Straße nicht zu schließen wird mit 6 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

Das Haushaltssicherungskonzept 2010 wird in der heute beratenen Form beschlossen (inkl. der Änderungen aus der VA-Sitzung 22.06.2010).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen:
Stimmenthaltungen: 2

Das endgültige Haushaltssicherungskonzept 2010 liegt der Niederschrift als **Anlage 1** an.

- 20 -

4.2 Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht

hier: Fahrradabstellanlage

- SchulA vom 26.04.2010 (Protokoll Nr. 167), TOP 6 -

- VA vom 11.05.2010 (Protokoll Nr. 171), TOP 7.1 -

Vorlage: BV/2010/030

RM G. Köster zeigt sich erfreut darüber, dass die Hälfte des Betrages durch Spenden gedeckt sei. Er stellt die Frage, ob die Einrichtung einer „Bürgerstiftung“ möglich ist.

FBL Fischer erläutert, dass man sich mit dieser Frage schon intern befasst habe. Es gebe jedoch bereits einige spezielle Stiftungen, z. B. „Erwin-Roeske-Stiftung“, „Dr.-Carl-Heinz-Schöfer-Stiftung“.

Beschluss:

Der Installation einer neuen überdachten Fahrradabstellanlage beim Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht sowie der Vorfinanzierung durch den Förderverein des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht in Höhe von 15.000,00 € sowie 5.000,00 € vom Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht wird zugestimmt. Im Haushaltsplan 2011 und 2012 werden jeweils 10.000,00 € für die Rückzahlung der Vorfinanzierung an den Förderverein und das Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht aufgenommen. Die Entgegennahme der Spende in Höhe von 20.000,00 € wird gem. § 83 IV NGO genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 20, 40 -

4.3 Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)

- AJuFaSo vom 10.05.2010 (Protokoll Nr. 170), TOP 4 -

- VA vom 01.06.2010 (Protokoll Nr. 175), TOP 7.4 -

Vorlage: BV/2010/049

Beschluss:

Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Heranziehung der Gemeinde zu den Aufgaben nach dem SGB II wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 50 -

4.4 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Obdachlosenunterkünften

- AJuFaSo vom 10.05.2010 (Protokoll Nr. 170), TOP 5 -

- VA vom 01.06.2010 (Protokoll Nr. 175), TOP 7.5 -

Vorlage: BV/2010/057

Beschluss:

Die Satzung der Gemeinde Bad Zwischenahn über die Benutzung und Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Obdachlosenunterkünften wird in der beratenen Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 50 -

4.5 Bebauungsplan Nr. 146 - Sondergebiet Baufachmarkt Bad Zwischenahn/Edewechter Straße -

hier: Behandlung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegung sowie Satzungsbeschluss

- PIUmA vom 27.04.2010 (Protokoll Nr. 168), TOP 5 -

- VA vom 01.06.2010 (Protokoll Nr. 175), TOP 7.7 -

Vorlage: BV/2010/042

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 146 - Sondergebiet Baufachmarkt Bad Zwischenahn/Edewechter Straße - vorgetragenen Anregungen werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung behandelt.

2. Der Bebauungsplan Nr. 146 - Sondergebiet Baufachmarkt Bad Zwischenahn/Edewechter Straße - wird als Satzung mit Begründung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 61 -

**4.6 Abschluss eines Erschließungsvertrages gemäß § 124 Baugesetzbuch (BauGB) im Bebauungsplangebiet Nr. 146 - Sondergebiet Baufachmarkt Bad Zwischenahn/Edewechter Straße -
- VA vom 01.06.2010 (Protokoll Nr. 175), TOP 7.8 -
Vorlage: BV/2010/067**

Beschluss:

Der Abschluss eines Erschließungsvertrages gemäß § 124 Baugesetzbuch (BauGB) mit den Herren Gerhard und Carsten Ziese als Geschäftsführer der Gerhard Ziese GmbH, die wiederum als persönlich haftende Gesellschafterin der Gerhard Ziese GmbH & Co. KG eingetragen ist, wird beschlossen.

In dem Erschließungsvertrag ist der Erschließungsträger zu verpflichten, die erforderliche Erschließung auf der Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 146 - Sondergebiet Baufachmarkt Bad Zwischenahn/Edewechter Straße - und der vom Ingenieurbüro Thalen Consult GmbH, Neuenburg, erarbeiteten Ausbauplanung mit der zugehörigen Leistungsbeschreibung sowie der Vereinbarung gemäß § 34 (1) des Nds. Straßengesetzes (NStrG) auf eigene Kosten durchzuführen. Im Wesentlichen handelt es sich um

- die Freilegung der öffentlichen Erschließungs- und Gemeinbedarfsflächen,
- die Erstellung der öffentlichen Abwasseranlagen,
- die erstmalige endgültige Herstellung der öffentlichen Straße (inkl. Bau einer Linksabbiegespur sowie Aufweitung der L 831), Wege und Plätze einschließlich Fahrbahnen, Parkflächen, Geh- und Radwegen bzw. der diesen Verkehrsanlagen gleichzusetzenden Flächen in verkehrsberuhigten Zonen, einschließlich Straßenentwässerung, Straßenbeleuchtung, Straßenbegleitgrün und Straßennamen- und Verkehrsschilder,
- die Herstellung der ggf. erforderlichen Immissionsschutzanlagen,
- die Herstellung der selbstständigen öffentlichen Grünanlagen sowie aller Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 61 -

5 Anträge von Fraktionen, Gruppen, Ratsmitgliedern

**5.1 Antrag von Ratsmitglied Wolfgang Sindermann vom 08.06.2010
hier: Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn in Bezug auf § 13 Abs. 2 - Niederschrift -
- VA vom 22.06.2010 (Protokoll Nr. 176), TOP 8.1 -
Vorlage: BV/2010/077**

RM Sindermann erläutert den Antrag, in der nächsten Wahlperiode sei der papierlose Versand der Unterlagen vorgesehen. Auf Anfrage könne doch auch jetzt schon bei der Verwaltung auf die Übersendung verzichtet werden.

BM Dr. Schilling erklärt, jeder, der jetzt schon auf den Papierversand verzichten möchte, könne sich bei der Verwaltung melden.

Beschluss:

Der Antrag wird nicht weiter beraten. Jedes Ratsmitglied kann bereits jetzt auf den Papierversand verzichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 2
Stimmenthaltungen:

- 10 -

**5.2 Antrag von Ratsmitglied Wolfgang Sindermann vom 08.06.2010
hier: Kürzung der Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder, VA-Mitglieder und
Aufsichtsratsmitglieder der gemeindeeigenen Gesellschaften (Kurbetriebsgesell-
schaft, Bad Zwischenahner Touristik GmbH)
- VA vom 22.06.2010 (Protokoll Nr. 176), TOP 8.2 -
Vorlage: BV/2010/078**

RM Sindermann erläutert den Antrag. RM Sindermann spricht sich angesichts der Haushaltssituation für eine Kürzung der Aufwandsentschädigungen aus.

RM Frau Blankenheim spricht sich gegen eine generelle Kürzung der Aufwandsentschädigung aus. Jedes Ratsmitglied könne von sich aus freiwillig auf einen Teil der Aufwandsentschädigung verzichten.

RM Bolting geht auf die bestehenden Entschädigungsregelungen für die Feuerwehren ein. Die Mitglieder der Feuerwehr müssten den erforderlichen Führerschein selbst bezahlen und auch über die Entschädigung für die Teilnahme an Lehrgängen gebe es Beschwerden.

BM Dr. Schilling regt an, den Antrag wegen der Kürzung der Aufwandsentschädigungen an den VA zu verweisen.

Beschluss:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung an den VA verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

6 Anfragen und Hinweise

6.1 Durchfallquote bei den Abiturienten/Grundschulern

RM Frau Klostermann äußert ihre Verwunderung darüber, dass nur 77 Schüler im Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht ihr Abitur abgelegt haben. Sie erkundigt sich nach der Durchfallerquote und ob diese im Landesdurchschnitt liege.

RM G. Köster stellt die Frage, ob Kinder der ersten Klassen „Sitzenbleiben“ können. In der Grundschule soll dies bei vier Kindern der Fall sein. Er frage sich, ob dieses Ergebnis durchschnittlich sei oder nicht.

RM Dierks erklärt, bei Erstklässlern handele es sich um ein freiwilliges Wiederholungsjahr.

Auf den Hinweis des RM Sindermann erläutert FBL Fischer, dass in den vergangenen Jahren jeweils 80+ Abiturienten verabschiedet werden konnten. Nach der Schulentwicklungsplanung seien kleinere Jahrgänge zu erwarten. Eine Ursachenforschung sei bisher nicht betrieben worden, die Gemeinde sei „nur“ Schulträgerin und in dieser Eigenschaft im Wesentlichen für das Gebäude zuständig.

- 40 -

6.2 Erschließung Bebauungsplangebiet Nr.145

RM Frau Klostermann weist darauf hin, dass eine Baufirma dort einen großen Baum ausgegraben und ihn nach ein paar Tagen später wieder eingepflanzt habe.

FBL Meyer erklärt, die Erschließungsmaßnahme sei noch nicht abgenommen. Schäden würden aufgenommen und die Firma verpflichtet, die Schäden zu beseitigen.

- 66 -

6.3 Fahrradabstellanlage

Jacob Reinhold, Mitglied des JGR, bedankt sich beim Rat für die Mittel zur Errichtung einer überdachten Fahrradabstellanlage. Er erklärt weiter, Haushaltsmittel sollten nicht bei der Betreuung der Jugendlichen eingespart werden. Die Gemeinde müsse etwas für die Jugendlichen tun.

RM Dr. Kolbow freut sich über den Redebeitrag des Jugendratsmitgliedes.

- 40 -

6.4 Baumaßnahme Mühlenanlage beim Combimarkt

RM Dierks erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Restbaumaßnahme.

FBL Meyer erklärt, der Bauantrag sei gestellt, die Baugenehmigung liege aber noch nicht vor. Die Firma Bünning habe eine Fertigstellung für den Herbst 2010 angekündigt.

- 61 -

6.5 Bushaltestellen in Rostrup

RM Peters erkundigt sich, wer für die Instandhaltung und Funktionsfähigkeit der Bushaltestellen in Rostrup zuständig sei.

Die Angelegenheit wird geprüft.

- 23/80, 65 -

7 Einwohnerfragestunde (18:00 Uhr)

7.1 Verschiedene Fragen

Ein Einwohner zitiert einen Fragenkatalog und bittet um schriftliche Beantwortung.

- 10 -

7.2 Nutzung des Stadions

Auf Anfrage erläutert BM Dr. Schilling, dass die Gemeinde sich eine intensivere Nutzung des Sportstadions wünsche. Deshalb werde dem VfL Bad Zwischenahn das Sportstadion für das Training einiger Profifußballmannschaften zur Verfügung gestellt.

RM Bühring, zugleich Vorsitzender des VfL Bad Zwischenahn, weist darauf hin, dass der Gemeinde für die Herrichtung des Platzes keine zusätzlichen Kosten entstehen. Der VfL habe Sponsoren eingeworben.

- 40, 66 -

7.3 Steganlage hinter dem Feldhus

Auf Anfrage weist BM Dr. Schilling darauf hin, dass eine Grundsanierung der im Frühjahr gesperrten Steganlage rd. 360.000 € gekostet hätte. Wegen der Haushaltssituation der Gemeinde sei dieser Betrag nicht finanzierbar. Ein Abriss hätte rd. 18.000 € gekostet, man habe sich deshalb für eine Reparatur für rd. 9.000 € entschieden. Die Anlage konnte so kurzfristig wieder für die öffentliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

- 66 -

7.4 Verschiedene Einsparungs-Vorschläge

Auf die Fragen und Hinweise einer Einwohnerin antwortet BM Dr. Schilling. Eintritt beim Woldsee zu nehmen sei schwierig, da dann das Gelände eingezäunt werden müsse. Der Parkplatz neben Esso könne nicht von der Gemeinde bewirtschaftet werden, da es sich um „abgelöste“ Parkplätze handele. Die Gemeinde würde sich darüber freuen, wenn Bänke durch Sponsoren zur Verfügung gestellt werden. FBL Fischer erklärt, für das Aufstellen von Werbetafeln im öffentlichen Bereich bestehe eine Satzung. Hierfür müssten Sondernutzungsgebühren gezahlt werden. Keinen Zugriff habe man bei Schildern auf privaten Grundstücken.

Bei der ergänzenden Frage eines Einwohners zum Haushaltssicherungskonzept verweist BM Dr. Schilling auf die Homepage der Gemeinde. Dort werde zu gegebener Zeit das Protokoll der Ratssitzung mit dem beigefügten Konzept veröffentlicht. Zur Anregung, eine Pferdsteuer zu erheben, erklärt BM Dr. Schilling, er warte auf entsprechende Anträge der Fraktionen.

- 32, 61 -

7.5 Flurbereinigung Fintlandsmoor

Auf die Frage eines Einwohners erläutert FBL Meyer Finanzierungsdetails der Umsetzung der Flurbereinigungsmaßnahme.

- 66 -

Nicht öffentlicher Teil

RV Mickelat schließt die Sitzung.

Mickelat
Ratsvorsitzender

Dr. Schilling
Bürgermeister

Schüll
Protokollführerin